

# ANLEITUNG

## Einem Meeting/Webinar beitreten

Laden Sie die Zoom-App auf Ihr Gerät oder starten Sie Ihren Browser (Mozilla Firefox, Google Chrome, etc.), legen Sie ggf. das Headset/Mikrofon bereit und schalten Sie den Ton ein. Klicken Sie dann auf den **Link** in der E-Mail, die Sie nach der Registrierung erhalten. Entscheiden Sie, ob Sie mit der App oder dem Browser der Sitzung beitreten wollen.

## Mikrofon und Video freigeben

Je nach Art der Konferenz, des Meetings oder Webinars kann es zweckmäßig sein, den eigenen Ton und das eigene Bild an die anderen Teilnehmer zu übertragen. Bei unseren **Webinaren** können die Teilnehmer grundsätzlich nur das Panel (Moderatoren/Referenten) sehen und hören. Bei der anschließenden Diskussion oder wenn Sie einen Wortbeitrag erbringen wollen, können Sie Mikrofon und ggf. Kamera einschalten.

Allerdings muss auch für das reine Zuhören die Audioübertragung zunächst über den entsprechenden Knopf (unten links in der App) aktiviert und danach die Push-Nachricht **[„Anruf über Internet-Audio“]** oder **[„Mit Computeraudio teilnehmen“]** bestätigt werden. Ggf. muss bei der ersten Verwendung die Audiowiedergabe freigegeben werden, um andere Teilnehmer und Referenten zu hören. Mehr dazu unter:

<https://support.zoom.us/hc/de/categories/201137166>

**Es empfiehlt sich dringend, Technik und Verbindung vor dem Meeting zu testen!** Anleitung unter: <https://support.zoom.us/hc/de/articles/115002262083-Wie-f%C3%BChre-ich-vor-dem-Beitritt-zu-einem-Meeting-einen-Test-durch->

## Zoom-App und alternativer Zugang ohne App und Internet

Download der **Zoom-App** unter <https://zoom.us/download>. Alternativ ist auch ein Zugang **über den Webbrowser ohne App** möglich oder ein **Audio-Zugang nur mit dem Telefon**. Die Zugangsdaten für eine Teilnahme ohne App/Internet mit dem (Festnetz-)Telefon erhalten Sie nach Ihrer Registrierung.

## Telefonsteuerung

Drücken Sie folgende Tastenkombination auf Ihrem Telefon:  
**\*6** (Stern Taste u. Ziffer 6) zum Mikrofon an-/stummschalten.  
**\*9** zum Handheben (um Frage/Wortbeitrag anzuzeigen).



## Veranstalter

Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. (GSP)

Sektion Kassel und Junge GSP Kassel

Büro: Minna-Bernst-Straße 4, 34131 Kassel

Post: Altenbaunaer Str. 13, 34134 Kassel

Mobil: + 49 (0)172 - 577 53 31

E-Mail: [sektion-kassel@gsp-sipo.de](mailto:sektion-kassel@gsp-sipo.de)

Internet: [www.gsp-sipo.de/kassel](http://www.gsp-sipo.de/kassel)

[f/GSP.KS](https://www.facebook.com/GSP.KS) [i/gspkassel](https://www.instagram.com/gspkassel) [t/GspKassel](https://twitter.com/GspKassel)

## Kooperationspartner

GSP-Sektion Wolfhagen-Hofgeismar

Reservistenkameradschaft Kassel, VdRBw e.V.

## Veranstaltungsort/-form

Landgasthof Bechtel, Vor der Brücke 4, 34628 Willingshausen  
und virtueller Konferenzraum in **Zoom**

Der Vortrag findet sowohl als Präsenzveranstaltung mit Gästen vor Ort als auch über **Zoom** statt. Hier finden Sie eine detaillierte

Anleitung für eine Teilnahme mittels **Zoom**:

<https://kurzelinks.de/GSP> [PDF, 0,5MB]

**Die Teilnahme ist kostenfrei.  
Verpflegung auf Selbstzahlerbasis.**



## Einladung

zur

## Exkursion mit hybridem Vortrag | Juni



**Nukleare Bedrohung damals und heute**  
Exkursion zum ehemaligen Sondermunitionslager Treysa und hybrider Vortrag über die Entwicklung der nuklearen Bedrohung bis zur heutigen Lage

**Samstag, 24. Juni 2023**

**10.00 Uhr Exkursion / 13:00 Uhr Vortrag**

**Landgasthof Bechtel und Zoom-Webinar**  
Vor der Brücke 4, 34628 Willingshausen OT Zella

# Exkursion/Vortrag | Juni

Sehr geehrte Damen und Herren,  
verehrte Mitglieder und Gäste,

die Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. – Sektionen Kassel und Wolfhagen-Hofgeismar – laden Sie herzlich zu einer außergewöhnlichen Veranstaltung ein. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, im Rahmen einer Militärgeschichtlichen Exkursion das ehem. Sondermunitionslager Treysa zu besichtigen. Wir werden dieses Relikt des „Kalten Krieges“ unter fachkundiger Führung ehemaliger Soldaten der Bundeswehr besuchen sowie seinen Zweck und seine Geschichte erläutern und beschreiben. Ergänzend bieten wir Ihnen im Anschluss einen Fachvortrag zum Thema der nuklearen Bedrohung, von ihrer Entstehung, ihrer geschichtlichen Entwicklung bis hin zur heute wieder aktuellen Lage.

Den Vortrag können Sie wahlweise in der Präsenzveranstaltung vor Ort oder im Internet als Zoom-Webinar/Livestream verfolgen. Eine detaillierte Anleitung dazu finden Sie auf diesem Flyer.

Ihr

**Valentino Lipardi**

Sektionsleiter GSP Kassel und Landesbeauftragter JGSP

## Programm

- 09:00 Abfahrt in Kassel, Parkplatz Auestadion**  
Teilnehmer, die sich für Fahrt ab Kassel angemeldet haben
- 10:00 Beginn der Führung in SAS Rörshain**  
Günter Wald, OstFw a.D. und 1. Vorsitzender  
„Traditionsverband Schwälmer Artillerie“
- 12:30 Gemeinsames Mittagessen**  
Landgasthof Bechtel in Willingshausen – OT Zella
- bis 13:00 [Einfinden am Vortragsort bzw. Einwahl in den virtuellen Konferenzraum]**  
Für Teilnehmer, die nur zum Vortrag erscheinen oder diesem online beiwohnen. Link nach Registrierung verfügbar
- 13:00 Einleitung**  
Valentino Lipardi, Oberleutnant d.R. u. Sektionsleiter  
Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. - Sektion/JGSP LB IV
- 13:05 Expertenvortrag mit anschl. Diskussion**  
Dr. Moritz Kütt  
Institut für Friedensforschung u. Sicherheitspolitik, Uni HH
- 15:00 Rückfahrt nach Kassel**

## Der Fachvortrag



**Dr. Moritz Kütt**

**Wissenschaftlicher Mitarbeiter**

Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik  
an der Universität Hamburg (IFSH)

Moritz Kütt arbeitet seit August 2019 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsbereich „Rüstungskontrolle und Neue Technologien“ des IFSH. Er ist Physiker (Promotion) und Politikwissenschaftler (BA) und hat 2016 an der TU Darmstadt mit einer Arbeit zur Rolle von Open Source Software zur Vertrauensbildung in der nuklearen Rüstungskontrolle promoviert. Sein Forschungsschwerpunkt liegt in der Entwicklung von neuen Ansätzen und innovativer Technologien für Verifikation nuklearer Rüstungskontrolle, Nichtverbreitung und der Abrüstung von Kernwaffen.

## Die Führung

Geführt werden wir durch die Anlage von ehemaligen Soldaten der Artillerie, die dem Traditionsverband Schwälmer Artillerie 1992 e.V. angehören.



## Das Sondermunitionslager

Das Sondermunitionslager Treysa, während der Betriebszeit "Sondermunitionslager Rörshain" genannt, war eines der Depots für Nuklearsprengköpfe auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Es bestand von 1962 bis 1992 und befand sich nahe Schwalmstadt im Schwalm-Eder-Kreis.

In Sondermunitionslagern (englisch *Special Ammunition Storage*, SAS) wurden Nuklearsprengköpfe aufbewahrt, die im Falle eines – auch begrenzten – Atomkriegs im Rahmen der Nuklearen Teilhabe für die atomare Ausrüstung von Trägersystemen (Flugzeuge, Raketen, Geschütze etc.) der Bundeswehr vorgesehen waren. Die Lager waren so angelegt, dass der „innere Sperrbereich“ von der jeweils zuständigen US-Einheit (in Treysa vom 7th U.S. Army Field Artillery Detachment (7th USAFAD)) bewacht wurde und Zugang nur in Begleitung von mindestens zwei US-Soldaten erlaubt war, während der „äußere Sperrbereich“ von der Bundeswehr bewacht wurde, in Treysa von der 4. Batterie des Raketenartilleriebataillon 22 (RakArtBtl 22), später von der hieraus gebildeten Begleitbatterie 2. In der SAS Treysa wurde die für die 2. Panzergrenadierdivision vorgesehene nukleare Munition gelagert. Diese Munition war vornehmlich für das ArtRgt 2, d.h. das FeldArtBtl 21 bzw. PzArtBtl 21 (M110 Haubitzen, Kaliber 203 mm) und das RakArtBtl 22 (Abschussrampen für taktische Kurzstreckenrakete „MGR-1 Honest John“), beide in Treysa stationiert, und das PzArtBtl 65 (Panzerhaubitze M 109, Kaliber 155 mm) der PzBrig 6 in Mengershausen, bestimmt.

Titelbild: Valentino Lipardi

Hintergrundgrafik: Pixabay, CCO; Referentenbild: © IFSH

Entwurf: Valentino Lipardi

V.i.S.d.P.: Hans-Peter Bartels und Reiner Wehnes

GSP e.V., Wenzelgasse 42, 53111 Bonn

## ANMELDUNG / DATEN

### Präsenzveranstaltung (Führung u./o. Vortrag):

Wir bitten um Anmeldung, sowohl für die Führung als auch für den anschließenden Vortrag und den Transport von Kassel. Die Plätze von Führung und Transport sind begrenzt. Für die **Präsenzteilnahme** melden Sie sich bitte ausschließlich an unter [anmeldung-ks@gsp-sipo.de](mailto:anmeldung-ks@gsp-sipo.de) oder unter 01725775331.

### Virtuelle Teilnahme am Vortrag/Zoom-Webinar:

Den Expertenvortrag bieten wir zusätzlich als Zoom-Webinar an. Die Zugangsdaten zum Vortrag erhalten Sie per E-Mail nach der **Registrierung** über den nachfolgenden Button oder auf <https://www.gsp-sipo.de/kassel>. Sollten Sie danach keine E-Mail erhalten, überprüfen Sie bitte Ihren SPAM-Ordner.

**HIER REGISTRIEREN FÜR DEN ONLINEVORTRAG**

### Technik/Zugangsmöglichkeiten Zoom-Webinar:

Sie können dem Webinar über die Zoom-App beitreten oder ohne App über den Browser. Außerdem können Sie auch ohne Internet mittels (Festnetz-)Telefon an der Sitzung teilnehmen. Alle Informationen dazu finden Sie im Bereich "Anleitung".

### Organisatorische Hinweise:

- Für die Besichtigung ist festes Schuhwerk erforderlich
- Der Transport nach Rörshain fährt vom Parkplatz Auestadion
- Die Teilnahme an Exkursion und Vortrag ist kostenfrei

### Hinweise zum Datenschutz:

Alle von der GSP erhobenen Daten dienen ausschließlich der Organisation und Durchführung satzungsgemäßer Veranstaltungen. Sie werden vertraulich behandelt. Richtschnur für die Speicherung und Verarbeitung von Daten ist die am 25. Mai 2018 in Kraft getretene EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO).

**Mit Ihrer Anmeldung und Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie folgender GSP-Datenschutzerklärung zu:**  
<https://www.gsp-sipo.de/service/datenschutzerklaerung>.